Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

65 (17.3.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 65 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 17. März 1864.

Deutschland.

* **Hadersleben**, 7. März. Unter vorstehendem Datum schreibt der Korrespondent der „Times" aus dem preußischen Hauptquartier über die Haltung der deutschen Truppen:

Unparteiische Gerechtigkeit gilt im Allgemeinen für ein besonderes Kennzeichen des Engländers; und so nimmt es mich Wunder, zu sehen, wie gewisse englische Blätter, wie sehr sie auch mit ihren Sympathien auf dänischer Seite stehen, grobe Lügengewebe als Wahrheit hinnehmen und sie zur Grundlage ungerechter und schmähender Angriffe auf die nun in Schleswig stehende österreichisch-preußische Armee machen. Auf solche Angriffe muß ich die bestimmteste Versicherung geben, daß von allen Truppen, welche unter Feldmarschall Wrangels Befehl stehen, nicht die geringste Grausamkeit verübt worden und daß ihre Führung frei von allem Tadel ist. Ich glaube, daß in keiner Garnisonsstadt Englands weniger Verbrechen und weniger Ordnungswidrigkeiten im Verhältniß zur Zahl der Truppen vorkommen, als bei der deutschen Armee in Schleswig. Ich brauche wohl kaum hinzuzufügen, daß ich meine Aussage nicht einzig und allein auf meine eigene Beobachtung stütze und daß ich meine Berichte über das Verhalten des Militärs nicht von den Militärs selbst entnehme. Ich frage die Einwohner des Landes, und vorzugsweise solche, deren Sympathien mit den Dänen gehen, und solche, die wiederholt Einquartierung gehabt haben; alle stimmen in ihren Angaben überein und alle äußern sich höchst lobend über die anständige Führung der Leute. Ein betrunkener Soldat ist der seltenste Anblick, den man sich denken kann. Was Verletzungen des Eigenthums betrifft, habe ich von sehr wenigen reden hören und bei diesen wenigen dazu als höchst unbedeutenden. Der einzige wirklich konstatirte Eingriff in fremdes Besitzthum, der zu meiner Kenntniß gekommen, ist von einem ungarischen Korporal und vier Soldaten verübt worden, welche einem Bauern Geld abforderten und, als er keines hatte, ihm seine Uhr abnahmen. Die Strafe folgte dem Verbrechen auf dem Fuße. Der Korporal wurde kriegsrechtlich erschossen und die Soldaten mit Gefängniß bestraft. Bei solcher Gerechtigkeitspflege ist es nicht wahrscheinlich, daß es zu vielen Disziplinarvergehen oder Rechtsverletzungen gegen die Einwohner kommt. Unter keinen Umständen aber verdienen die österreichischen Truppen das Epitheton Barbaren, welches ihnen kürzlich von einem englischen Blatt beigelegt wurde. Dieselben führen sich so anständig und ordentlich, wie irgend welche Truppen, die ich nur gesehen habe. Die Dänen legen ihnen, wie ich höre, Grausamkeiten und Barbareien zur Last; aber ich bezweifle, daß sie Beweise dafür beibringen können. Wie die Oesterreicher sich auf dem Schlachtfelde in Bezug aufs Pardongeben verhalten haben, weiß ich nicht, sowohl bei Oberselk als bei Oeversee wurde von dem Bayonnet Gebrauch gemacht, aber es wurden in beiden Gefechten auch Gefangene gemacht; und wie die Dänen in den Hospitälern behandelt werden, wo zwischen ihnen und den Oesterreichern kein Unterschied gemacht wird, habe ich schon früher erzählt. Bei Oberselk hätte General Gondrecourt beinahe sein Leben verloren und zwar durch die Hand eines dänischen Gefangenen. Der Mann war verwundet, es war ihm ein Tuch als einstweiliger Verband gegeben worden, und Niemand achtete weiter auf ihn, als er unvermerkt eine Muskete aufnahm und auf den General feuerte, der nur wenige Schritte von ihm stand. Glücklicher Weise verfehlte er sein Ziel. Das hat mir ein Offizier erzählt, der selbst Augenzeuge des Vorfalles war.

Frankreich.

Paris, 13. März. Die englischen Blätter haben es für gut befunden, in ihren Auszügen aus dem Blaubuch über die dänisch-deutsche Angelegenheit eine französische Note mit Stillschweigen zu übergehen, weil sie ihnen nicht in den Kram gepaßt haben mochte. Da nun die deutschen Auszüge wohl nicht aus dem Original, sondern nach der Bearbeitung der englischen Presse gemacht worden sind, so fehlt sie auch hier. Ihr Inhalt ist jedoch belangreich genug, um in Deutschland nicht unbekannt zu bleiben, weswegen sie hier nachgetragen werden mag. Die Note des Hrn. Drouyn de Lhuys wurde am 28. Jan. d. J. dem Grafen Russell vorgelesen und lautet nach dem „Nord":

Der Kaiser erkennt die Wichtigkeit des Londoner Vertrags an, insofern derselbe bezweckt, das Gleichgewicht und den Frieden Europa's zu bewahren. Während das französische Gouvernement diesem Zwecke des Vertrags ihren vollen Beifall zollt, muß sie dennoch anerkennen, daß die Umstände eine Aenderung desselben nöthig machen können. Der Kaiser ist stets geneigt gewesen, große Rücksicht auf die Gefühle und Bestrebungen der Nationalitäten zu nehmen. Man kann unmöglich verkennen, daß die nationalen Gefühle und Bestrebungen Deutschlands auf eine engere Vereinigung mit den Deutschen Schleswig-Holsteins gerichtet sind. Dem Kaiser würde jedes Mittel widerstreben, wodurch er die Verpflichtung übernähme, mit den Waffen die Wünsche Deutschlands zu bekämpfen. Es wäre verhältnißmäßig leicht für England, einen solchen Krieg zu führen, der sich auf Operationen zur See beschränken würde, auf Blokade und Wegnahme von Schiffen. Schleswig und England liegen fern von einander. Aber der Boden Deutschlands und Frankreichs berühren sich, und ein Krieg zwischen Deutschland und Frankreich wäre der unheilvollste und gewagteste, den das Kaiserreich unternehmen könnte. Neben diesen Erwägungen kann der Kaiser nicht umhin, sich zu erinnern, daß er in Europa zu einem Gegenstand des Mißtrauens und des Verdachtes in Bezug auf seine angeblichen Vergrößerungsprojekte nach dem Rhein hin gemacht worden ist. Ein Krieg, an den Grenzen des Rheins begonnen, würde diesen grundlosen und ungerechtfertigten Anschuldigungen eine noch weit größere Kraft verleihen. Aus diesen Gründen kann die Regierung des Kaisers keine Verpflichtung in Betreff Dänemarks übernehmen. Wenn später das Gleichgewicht ernstlich bedroht würde, so dürfte der Kaiser geneigt sein, neue Maßregeln im Interesse Frankreichs und Europa's zu ergreifen. Für den Augenblick aber will der Kaiser seiner Regierung die volle Freiheit des Handelns bewahren.

Das „Mémor. Diplom." veröffentlicht ein ihm unterm 9. d. M. zugesandtes Schreiben des Herzogs von Schleswig-Holstein-Noer, Onkels des Herzogs von Augustenburg, in Betreff der Rechtsentsagung seines ältern Bruders im Londoner Vertrage auf den Besitz der Herzogthümer Schleswig-Holstein. Wir entnehmen demselben Folgendes:

Der am 30. Dez. 1852 zwischen Sr. Maj. dem Könige von Dänemark und meinem ältern Bruder abgeschlossene Akt ist, sobald er zu meiner Kenntniß gelangte, der Gegenstand des formellsten Protestes gewesen. Mein älterer Bruder hat sehr rechtsgiltig seine persönlichen Rechte aufgeben können; aber die Veräußerung, auf welche er eingegangen ist, konnte seine Erben nur mit ihrer förmlichen und ausdrücklichen Beistimmung binden. Diese Beistimmung ist niemals gegeben worden. Wenn ein Protest unerläßlich war, um die Rechte des Hauses Augustenburg aufrecht zu erhalten, so hat dieser Protest stattgefunden. Er führt das Datum des 24. März 1853 und begreift gleichzeitig den Londoner Vertrag und seine Arrangements, sowie die am 30. Dez. 1852 zwischen Sr. Maj. dem Könige von Dänemark und meinem ältern Bruder abgeschlossene Konvention. Diese Konvention wurde erst unterm 10. März 1853 von der dänischen Regierung bekannt gemacht. Nur damals erst wurde mir der offizielle Wortlaut derselben bekannt. Ich befand mich damals in London, und am 24. desselben Monats März protestirte ich in meinem Namen und für die Vertheidigung meiner eventuellen Rechte gegen einen Akt, dem ich völlig fremd geblieben bin.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 12. März. 8. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Regierungskommissäre: Die Herren Staatsminister Dr. Stabel, Staaterath Dr. Lamey, Geh. Rath Dr. Junghanns, Ministerialrath Ammann und Ministerialrath v. Freydorf.

Der durchlauchtigste Präsident legt dem Hause eine ihm zugekommene Petition der Handels- und Gewerbsleute des Bezirks Neckarbischofsheim, die Anlage eines Schienenwegs von Waibstadt nach Rappenau betr., vor, dieselbe auf das wärmste empfehlend.

Vom Sekretariat werden übergeben:

1) Petition der Gemeinde Ueberlingen und weiterer 17 Gemeinden des Seebezirks um Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen der badischen und württembergischen Bahn am Bodensee.

2) Petitionen, den Bau einer Dreisam- oder Höllenthal-Bahn betr., von den Gemeinden Aeule, Altglashütten, Bachheim, Bärenthal, Dittishausen, Döggingen, Falkau, Göschweiler, Menzenschwand, Neuglashütten, Reiselfingen, Seppenhofen.

Faller übergibt empfehlend:

Petitionen, den Bau einer Dreisam- und Höllenthal-Bahn betr., von den Gemeinden Langenordnach, Löffingen, Faulenfürst, Fischbach, Neustadt, Oberlenzkirch, Raithenbuch, Saig, Unadingen, Unterlenzkirch und Vierthäler.

Das Haus schreitet hierauf zur Berathung des Berichts des Hofraths Dr. Schmidt über die Gesetzentwürfe, die Rechtsverhältnisse der Richter und deren Besoldung betr.

Hofrath Dr. Schmidt: Der vorliegende Gesetzentwurf ist die Wiederholung eines schon dem vorigen Landtag vorgelegten Entwurfs, der jetzt aber in wesentlich verbesserter Form erscheint. Es bestanden damals verschiedene Differenzpunkte zwischen der Regierung und der Kammer, Differenzpunkte von entschiedener Wichtigkeit. Der wichtigste derselben lag darin, daß der damals vorliegende Gesetzentwurf nur die Kollegialrichter, nicht auch die Amtsrichter unter sich begreifen sollte. Dagegen: Der vorliegende Gesetzentwurf gewährt nicht blos den Kollegialrichtern, sondern allen Richtern überhaupt die Garantien der Unabhängigkeit.

Dies hatte die Erste Kammer damals beantragt, indem sie in dem Richtergesetz kein Privilegium für einen Theil der Richter, sondern eine Garantie für die Gerechtigkeit überhaupt gegeben wissen wollte.

Die Zweite Kammer hatte in allen Hauptpunkten mit der Ersten übereingestimmt, jedoch in der Fassung des Entwurfs Einzelnes geändert.

Der vorliegende Gesetzentwurf entspricht der Hauptsache nach den damaligen Wünschen beider Häuser; die Form desselben schließt sich an diejenige an, die der frühere Entwurf in der letzten Redaktion der Zweiten Kammer erhalten hatte.

Damit erscheint der vorliegende Gegenstand erledigt. Da nämlich die konstitutionelle Staatsform auf gegenseitiges Nachgeben der Faktoren der Gesetzgebung berechnet ist, weil keinem derselben allein die endliche Entscheidung zusteht: so hat die Kommission geglaubt, noch bestehende kleinere Differenzpunkte auf sich beruhen lassen zu sollen, und schlägt demgemäß die Annahme des Gesetzes mit einigen wenigen Modifikationen vor.

Staatsminister Dr. Stabel: Die großh. Regierung hat, wie der Hr. Vorredner bemerkt, der letzten Session einen Gesetzentwurf über die Rechtsverhältnisse der Richter vorgelegt, der sich auf die Kollegialrichter beschränkte, der aber in diesem Hause, welches die Amtsrichter den Kollegialrichtern gleichstellen wollte, Anstand fand.

Die Regierung hatte diese Gleichstellung aus verschiedenen Gründen bekämpft — das Haus aber auf seinem Antrag beharrt.

In der Zweiten Kammer war man einerseits von dem Wunsche beseelt, auch die Amtsrichter möglichst den andern Richtern gleichzustellen — auf der andern Seite aber verkannte man die großen Bedenken, die sich dagegen geltend machen ließen, nicht, und so wurden die Anträge dieses hohen Hauses von der Zweiten Kammer in einem wesentlichen Punkte geändert und beantragt, daß die Gleichstellung erst in einer gewissen Zeit — nach fünf Jahren — eintreten sollte.

Dadurch wurden die Bedenken der Regierung beseitigt; denn jetzt war die Möglichkeit gegeben, einen Mißgriff, den man bei der Anstellung vielleicht begangen hatte, wieder gut zu machen.

Dieser Vermittlungsvorschlag ist es, der jetzt als Gesetzentwurf dem hohen Hause zur Berathung vorliegt.

Wenn übrigens der Kommissionsbericht sagt: jene Probezeit von fünf Jahren sei eigentlich nicht nothwendig, indem nur selten ein Untüchtiger sich weigern werde, sich auf einen andern Posten versetzen zu lassen, so stimmen meine Erfahrungen damit nicht überein. Einbildung und Ansprüche sind meist bei Denen im höchsten Grade vorhanden, die am wenigsten berechtigt sind, Ansprüche zu machen. Hätte nun die Regierung jene Befugnisse nicht, so müßte sie zur Pensionirung eines Amtsrichters schreiten, der zu einem andern Dienste vielleicht vollkommen tauglich ist. Es müßte jedoch öffentliches Aergerniß erregen, wenn ein jüngerer Mann unter solchen Umständen pensionirt würde.

Der Vermittlungsvorschlag war daher zweckmäßig und zur Annahme zu empfehlen.

Hofrath Dr. Schmidt: Wesentliche Differenzen bestehen nicht mehr. Wenn der Hr. Staatsminister gegen eine Bemerkung des Berichts sich wendet, so enthält dieselbe vorzugsweise die Ansicht des Berichterstatters, der sie um so mehr festhält, als große Staaten, wie Preußen, nicht geglaubt haben, einer Ausnahmsbestimmung wie §. 5 zu bedürfen.

Doch thut diese Bestimmung dem Prinzip des Gesetzes deßhalb keinen Eintrag, weil es nicht in das Belieben des Staatsministeriums gestellt ist, einen noch nicht 5 Jahre im Dienste befindlichen Richter zu entfernen, sondern die Zustimmung des vorgesetzten Appellationsgerichts erfordert wird. Gerade das ist der Hauptgrund, weßhalb die Kommission kein Bedenken trug, auch hier in entgegenkommender Weise zuzustimmen.

Damit wird die allgemeine Diskussion geschlossen.

§§. 1, 2, 3 und 4 werden sodann ohne Diskussion angenommen.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

B.779. Nr. 2206. Kenzingen. (Bekanntmachung.) Unterm Heutigen wurde unter Nr. 58 in das Firmenregister eingetragen die Firma: E. Schutzenbach in Endingen. Inhaber derselben Emil Schutzenbach. Ehevertrag d. d. Riegel, den 17. Februar 1864, mit Bertha Busch von Riegel, wornach jeder Theil 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Beibringen für Liegenschaft erklärt wird. Hiernach ist die Firma O. Z. 31 J. J. Schutzenbach Wittwe in Endingen erloschen. Kenzingen, den 8. März 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Himmel.

B.776. A.G.Nr. 1698. Schönau. (Handelsregister.) Die unter Nr. 4 im Gesellschaftsregister eingetragene Firma „Gebrüder Dapp in Todtnau" ist erloschen. Schönau, den 5. März 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Neumann.

B.778. Nr. 3835. Waldshut. (Bekanntmachung.) Die Handelsgesellschaft Joseph Hierlinger und Comp. in Waldshut ist seit Oktober v. J. aufgelöst.

Waldshut, den 9. März 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Wänker.

Z.g.107. Karlsruhe. (Vorladung.) J. S. der Modistin Karoline Halphen in Karlsruhe gegen Frau Johanna Steinmetz, geb. Maier, von München, Forderung von 245 fl. 5 kr. und Arrest betr., wird Tagfahrt zur Verhandlung der Haupt- und Arrestsache anberaumt auf

Freitag den 1. April,
Morgens 9 Uhr,

wozu der kläg. Anwalt Gutmann bei Vermeiden des gesetzlichen Nachtheils, die Beklagte mit dem Androhen vorgeladen wird, daß im Falle des Ausbleibens die Thatsachen der Klage, sowie des Arrestgesuches für zugestanden und das Vorbringen jeder Einrede für versäumt erklärt würde.

Dieses wird der Beklagten unter Bezugnahme auf die ihr am 29. Januar d. J. dahier zugestellte Doppelschrift des Klagvortrags, sowie auf die Beurkundung des Stadtgerichts in München, diesseits der Isar, wornach ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, gemäß §. 259 der P.-O. auf diesem Wege eröffnet und derselben aufgegeben, längstens bis zur Tagfahrt in öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber zum Empfang aller Einhändigungen zu bezeichnen, widrigenfalls diese mit voller Rechtswirkung der Einhändigung lediglich an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 10. März 1864.
Großh. bad. Stadtamtsgericht.
Blittersdorff.

Z.g.88. Nr. 1615. Schönau. (Urtheil.) Wird zu Recht erkannt: „Es sei der Ausbruch der gegen Seraphin Fritz zu Atzenbach erkannten Gant auf den 4. August 1863 zu setzen, unter Verfällung der Gantmasse in die Kosten."

V. R. W.

Geschehen Schönau, den 27. Februar 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Neumann.

Z.g.81. Nr. 2407. Ettenheim. (Ausschlußerkenntniß.)

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse der Ehefrau des Augustin Ruf, Josepha, geb. Romer, von Ettenheim,
Forderung und Vorzugsrecht betr.,

werden alle jene Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Ettenheim, den 11. März 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmelspach.

Z.g.89. Nr. 1503. Oberkirch. (Ausschlußerkenntniß.) In der Gant über die Verlassenschaft des Christian Nestle von Baiersbronn werden alle Diejenigen, welche in der Schuldenrichtigstellungs-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Oberkirch, den 8. März 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Bohm.

Z.g.78. Nr. 2516. Konstanz. (Entmündigung.) Für die durch diesseitiges Erkenntniß vom 7. d. Mts., Nr. 2321, wegen Geisteskrankheit entmündigte Theresia Ruber von Konstanz wurde heute Kaufmann Salomon Schaffner von da als Vormund verpflichtet.

Konstanz, den 11. März 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stösser.

Z.g.92. Nr. 4060. Freiburg. (Straferkenntniß.) Da sich Michael Zeller, Füsilier im 1. Füsilierbataillon, von Neuershausen gemäß unserer Aufforderung vom 5. Januar d. J., Nr. 293, nicht gestellt hat, so wird derselbe wegen Desertion in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., zum Verluste des Staats- und Ortsbürgerrechts und in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt. Freiburg, den 10. März 1864. Großh. bad. Landamt. Hippmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großh. Bezirksamt Baden. **Gemeinde Haueneberstein.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.764. Haueneberstein. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und jener der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Haueneberstein, den 15. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Reiß, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Schmidt, Amtsrevisorats-Assistent.

1. Einträge im Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung fl.	kr.
24. Dez. 1799	44b	Gemeinde hier	Anna Maria Jung	107	56
17. Febr. 1807	153b	dto.	Valentin Schleiz	200	
=	=	dto.	Hofrathskanzlist Larost in Karlsruhe	1000	
=	=	dto.	Revisor Rößler in Baden	500	
=	=	dto.	Franz Reißhans S.	700	

2. Einträge im Pfandbuch Band 2.

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung fl.	kr.
30. Mai 1813	1	Ignaz Baumstark	Josef Reiß von Ottersdorf	255	
1. März 1815	28	Gemeinde hier	Josefa und Augusta Lahr in Baden	1000	
17. Juni =	34	Jos. Reiß, Hs. M. S.	Göhrig in Baden	200	
1. Juni =	40	Thaddäus Blessinger	Samuel Herz von Kuppenheim	500	
4. Okt. =	42	Felix Zepfel Kinder	Christof Warth in Rastatt	100	
14. Nov. =	46	Seb. Ohlmann	dto.	200	
29. Jan. 1816	58	Kaspar Reiß	Josef Rheinboldt von da	200	
1. April 1819	90	Egidius Hirth	Samuel Herz von Kuppenheim	500	
1. Okt. =	96	Josef Burgart	Ignaz Köppel Wwe. in Baden	300	
12. Mai 1821	132	Wendelin Hirth	Josef Dauf	289	
5. Sept. =	133	Ignaz Baumstark	Jakob Witschka von Rastatt	200	
15. Dez. =	137	Kaspar Reiß	Josef Jägel von da	500	
22. Dez. =	139	Jos. Burgart	Franz Müller in Rastatt	350	
1. Febr. 1822	141	Val. Pflüger	Louis Frank von da	50	
24. April 1822	148	Felix Zepfel Wwe.	Elisab. Wunsch von da	100	
3. Aug. 1824	186	Kreszenz Zepfel	Löw Herz von Kuppenheim	25	
11. Nov. 1825	222	Heinrich Nilles Wwe.	Hofgerichtsregistrator Maier in Rastatt	100	
27. Febr. 1826	227	Josef Pflüger	Margaretha und Ignaz Reiß. Pflegschaft	—	
8. Juli 1826	233	Alois Mußler	Pfarrer Früh von Niederbühl	150	
17. April 1828	341	Chrisost Zepfel	Joseph Herz von Kuppenheim	90	
4. Febr. 1829	375	Konrad Peter	Handelsmann Habich in Rastatt	45	55
4. Jan. 1830	407	Alois Mußler	Josef Reiß von Ottersdorf	200	
1. Febr. 1831	441	Bernh. Hirth Kinder	Kasimir Hirth in Straßburg	206	
24. Juli =	450	Josef Maisch Ehefrau	Franz Josef Schutz Wwe. Kaution	—	
4. Jan. 1832	463	Josef Göhringer	Josef Friedmann wo?	—	

3. Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung fl.	kr.
14. Jan. 1810	66	Ignaz Roth	Leopold Hauns von Wintersdorf	50	
24. März =	=	Bernh. Kühn	Gg. Huck von Rastatt	113	
=	=	Jos. Göhringer	dto.	30	45
=	=	Val. Engler	dto.	17	15
=	=	Joh. Schäfer Wwe.	Moriz Eichelberger	80	
=	67	Val. Jung	Wilibald Schäfer	91	
=	=	Lorenz Maisch	dto.	82	
=	=	Joh. Göhrig	Nikol. Zeitvogel	114	
=	=	Wenzeslaus Müller	Anton Leibinger	312	
24. Mai =	=	Ambros Reiß	Valentin Warth von Kuppenheim	20	
=	=	Phil. Kroms Wwe.	Val. Engler	20	
3. Juni =	68	Joh. Bohn	Sam. Herz von Kuppenheim	275	
17. Juni =	=	Anton Reiß, Wend. S.	Nikol. Fettig	91	
=	=	Ambros Reiß	Val. Warth	20	
13. Mai =	69	Phil. Kraus Wwe.	Val. Engler	20	
3. Juni =	=	Johs. Bohn	Sam. Herz von Kuppenheim	275	
16. Sept. =	=	Xaver Krum	Konrad Metzmaier	131	
=	=	Jos. Kanitzer	dto.	33	
=	70	Franz Zaum	dto.	91	
24. Juni =	=	Anton Schmitt	Jos. Wagner von Niederbühl	16	
23. Sept. =	=	Frz. Zaum	Val. Warth von Kuppenheim	216	
=	=	Mich. Jung	dto.	112	
=	71	Nik. Reiß	dto.	89	
=	=	Joh. Göhrig	dto.	84	30
=	=	Anton Reiß	dto.	65	
=	=	Leopold Reiß	dto.	41	
23. April =	72	Alois Reiß	Jos. Reiß von Ottersdorf	1000	
6. April 1811	73	Val. Schleif	Jak. Peter von Sandweier	50	
20. Febr. =	74	Franz Zepfel	Math. Schneider von Niederbühl	650	
5. März =	=	Joh. Faß	Ignaz Vetter	450	
=	=	Franz Jung	Anton Peter von Sandweier	22	15
=	=	Joh. Göhrig	Johannes Welker	210	
19. Mai =	75	Paul Merkel	Bernhard Müller Wtb.	100	
23. Mai =	=	Alois Vetter	Alois Knörr	100	
2. Juni =	=	Joh. Welker	Franz Schük	210	
=	=	Heinrich Nilles	dto.	20	45
19. Juli =	76	Jos. Götz	Gg. Huck von Rastatt	220	
=	=	Anton Reiß	Thomas Kolbecker von?	250	
26. Aug. =	77	Anton Hirth	Jakob Peter von?	184	
10. Nov. =	=	Val. Jung, P. S.	Anton Knörr	100	
12. Nov. =	78	Hans Adam Schäfer von Wintersdorf	Gg. Grabenstädter a. d. Rheinau	34	
1. Jan. 1812	=	Wendelin Katle	Josef Schleiz	300	
4. Jan. =	79	Bernh. Jung	Anton Knörr	20	
=	=	Franz Hirth	dto.	20	
10. Okt. 1810	=	dto.	Josef Kiefer von Niederbühl	100	
2. März 1812	80	Ammann Friedmann	Jak. Warth von Ebersteinburg	93	
=	=	Bernh. Kühn	dto.	44	
15. März =	=	dto.	Val. Bender wo?	42	
19. März =	=	Burgart Frietsch	Ignaz Vetter	60	
13. Okt. 1811	81	dto.	Jos. Dietrich	700	
3. März 1812	=	Ludwig Merkel	Joh. Hertweck Kinder	117	
=	=	Lorenz Maisch	dto.	72	45
=	=	Anton Reiß	dto.	70	
=	=	Val. Jung.	dto.	100	
31. März =	82	Ludwig Merkel	Frz. Josef Drerler von?	150	
4. Okt. =	84	Alois Früh	Ant. Leibinger 1. Ehe Kinder von Rastatt	201	
=	=	Karl Jung	dto.	27	
=	=	Anton Reiß	dto.	311	
=	=	Paul Schmidthäußler	dto.	1087	
=	=	Xaver Jung	dto.	303	
=	85	Jos. Kanitzer	dto.	105	
=	=	Jos. Stemmle	dto.	161	
=	=	Ludwig Merkel	dto.	60	
=	=	Bernh. Reiß	dto.	101	
=	86	Anton Schmitt	dto.	102	
4. Okt. 1812	86	Seb. Ohlmann	Ant. Leibinger 1. Ehe Kinder von Rastatt	27	
=	=	Stefan Hirth	dto.	307	
=	=	Alois Hirth	dto.	46	
=	87	Franz Reiß	dto.	51	
=	88	Alois Reiß	dto.	406	
15. März 1813	90	Jos. Rauch von Sandweier	Josef Ulrich von Sandweier	52	42
10. April =	91	Josef Gantner Wwe.	Josef Dauf	143	15
=	=	Thadäus Blessinger	dto.	142	30
=	=	Franz Hirth	dto.	18	15
=	=	Anton Schmitt	dto.	30	15
=	=	Barthel Bohn	dto.	18	45
=	93	Alois Mußler	Joh. Maisch von Plittersdorf	82	30
=	=	Joh. Faß	dto.	130	
11. April =	=	Alois Wetter	Ignaz Wetter	120	
=	=	Xaver Jung	Simon Hertweck Erben	84	
=	94	dto.	dto.	93	
=	=	Heinr. Nilles	dto.	152	
=	=	Jos. Kanitzer	dto.	115	
=	=	Franz Zepfel	dto.	111	
=	=	Val. Jöhrig	dto.	127	30
=	=	Anton Kühn	dto.	103	
10. Juni =	96	Thadäus Blessinger	Val. Göhrig	150	
11. Juni =	97	Anton Reis, Hs. S.	Jos. Kiefer von Sandweier	294	45
1. Aug. =	=	Konrad Mußler	Josef Schleiz	78	
18. Okt. =	98	Anton Hirth, Hs. M. S.	dto.	231	
=	=	Ludwig Merkel	dto.	121	
=	=	Martin Fleig	dto.	18	23
=	99	Seb. Ohlmann	dto.	18	23
=	=	Heinrich Nilles	Val. Göhrig	127	30
4. April 1814	=	Ambros Reiß	Bernh. Warth von Kuppenheim	77	30
20. April =	=	Ferd. Hirth	Ignaz Baumstark	36	
19. April =	100	Seb. Ohlmann	Jos. Hirth Kinder	600	
=	=	Joh. Göhrig	dto.	117	
=	=	Anton Reis, H. S.	dto.	89	
=	=	Jos. Kanitzer	dto.	32	
=	=	Anton Hirth Wwe.	dto.	41	
=	101	Amand Friedmann	dto.	19	
=	=	Alois Hirth d. j.	dto.	20	
=	=	Alois Früh	dto.	53	
=	=	Lehrer Laub	dto.	28	
=	=	Franz Zaum	dto.	40	
30. April =	102	Anton Reiß, W. S.	Stefan Blesinger Erben	90	
19. Juni =	103	Matheus Kahles	Marianne Jung Erbschaft	89	
=	=	Val. Göhrig	dto.	133	
=	=	Josef Kanitzer	dto.	40	
=	104	Heinr. Nilles	dto.	163	
=	=	Alois Hirth	dto.	80	
25. Juni =	=	Franz Zepfel	Ignaz Bleich von Sandweier	22	
11. Sept. 1814	105	Xaver Jung	Ignaz Baumstark	205	
=	=	Josef Jung	dto.	115	
=	=	Barthel Bohn	dto.	96	
=	106	Andr. Hirth	dto.	116	30
=	=	Joh. Göhrig	dto.	134	
=	=	Balth. Hirth	dto.	25	30
=	=	Alois Reis	Seb. Ohlmann	141	
=	=	Alois Früh	dto.	172	30
18. Nov. =	108	Walburga Schäfer	Mich. Banz von Niederbühl	25	15
30. Dez. =	=	Heinr. Nilles	Seb. Ohlmann	143	
6. Febr. 1815	111	Franz Zepfel	Daniel Fischang von Plittersdorf	17	
17. Febr. =	=	Lorenz Laub	Ignaz Baumstark	130	
28. April =	112	Josef Hertweck	Simon Hertweck Verlassenschaft	311	
=	114	Wenzesl. Müller	Bernh. Warth von Kuppenheim	184	
=	=	Franz Hirth	dto.	130	
9. Sept. =	115	Barthel Warth	Liborius Walz von Kuppenheim	118	
=	=	Len. Warth	dto.	152	
=	=	Gg. Seiler	dto.	276	
=	=	Bernh. Kühn	dto.	86	
=	=	Josef Hertweck	dto.	167	30
=	116	Genov. Warth	dto.	177	
24. Sept. =	117	Ambros Reiß	Bernh. Warth von da	352	30
=	=	Andr. Hirth	dto.	30	30
1. Okt. =	118	Franz Zepfel	Simon Uhrig von Steinmauern	60	
8. Okt. =	=	Ludwig Merkel	Paul Müller von Plittersdorf	20	
=	119	Val. Jung, Franz S.	Franz Zaum	550	
4. Jan. 1816	121	Kasimir Reiß	Josef Götz	700	
25. Febr. =	=	Franz Zepfel	Anton Groß von Ottersdorf	125	
27. Febr. =	=	Jakob Oesterle von Wintersdorf	Georg Grabenstädter von Wintersdorf	61	
14. April =	122	Josef Kanitzer	Georg Eckerter von Balg	111	
=	=	Ludwig Gantner	dto.	120	
=	=	Bonaventura Schäfer	dto.	39	
=	=	Alois Vetter	Leonh. Kaurer von Niederbühl	106	
=	123	Ludwig Ganter	Moritz Eichelberger von Sandweier	188	
23. Mai =	124	Paul Kühn	Bernh. Warth	120	
28. Okt. =	=	Wilh. Zoller	Joh. Scherer von Niederbühl	87	30
3. Dez. =	125	Gg. Seiler	Mich. Kirchner von Selz	46	
14. Febr. 1817	127	Ludwig Merkel	Ludwig Kutz Erben	153	
=	=	Martin Fleig	A. Maria Ganter Erben	189	
=	=	Amb. Reis	dto.	111	30
17. Febr. =	128	Konrad Schäfer	Val. Dupfer von Selz	261	15
=	=	Walburga Schäfer	dto.	34	
=	=	Kasimir Reis	dto.	120	30
=	129	Anton Reis, Hs. S.	dto.	133	30
=	=	Martin Schmitt	Vincens Rall Erben	293	
=	130	Konrad Roll	dto.	104	
=	=	Andreas Bohn	dto.	51	
=	=	Wendelin Kahles	Bernh. Warth von Kuppenheim	101	30
=	=	Anton Hirth, Hs. M. S.	dto.	21	
27. April =	131	Val. Hertweck	Franziska Dietrich	55	
1. Mai =	=	Lorenz Maisch	Josef Baumstark	61	
=	=	Joh. Göhrig	Gg. Göhrig	80	
=	=	Josef Lott	Josef Groß	62	42
27. Mai =	133	Ambros Reiß	Josef Götz	72	
=	=	Kasimir Reiß	dto.	351	
=	=	Ungenannt	dto.	803	
2. Juni =	135	Gg. Seiler	Simon Geist von Plittersdorf	110	
8. Juli =	=	Paul Kühn	Ignaz Vetter	150	
12. Juli =	136	Vincens Hertweck	Simon Kraus	672	42
=	=	Simon Kraus	Joh. Welker	200	
30. Aug. =	138	Vital Drerler	Wendel Hirth	24	30
2. Nov. =	=	Erasmus Walter	Gg. Lauer in Oos	37	15
9. Febr. 1818	=	Josef Kanitzer	Joh. Welker	55	30
=	139	Franz Hirth	Melch. Reiß Erben	121	
=	=	Balth. Hirth	dto.	64	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. April 1818	140	Vogt Jung	Franziska Dietrich	44	
12. Juli =	142	Josef Hertweck	Martin Mußler	200	
22. Aug. =	143	Bened. Warth	Kath. Faß Erben	57	30
=	=	Bernh. Früh	dto.	31	
=	=	Konrad Schäfer	dto.	15	45
=	144	Val. Kanitzer	dto.	40	
1. Okt. =	=	Chrysost. Zepfel	Walburga Baumstark	486	
=	145	Val. Hertweck	Josef Göhrig	82	
1. Dez. =	=	Gg. Seiler	Matheus Bleich Wwe.	44	
5. Dez. =	=	Ludwig Merkel	Bernh. Merkel von Iffezheim	66	
14. Jan. 1819	=	dto.	Thomas Fritz von Plittersdorf	77	
22. Febr. =	146	Bonaventura Schäfer	Ignaz Mußler	927	
28. März =	148	Gg. Seiler	Gregor Bleich Wittwe von Sandweier	44	
25. April =	149	Alois Wetter	Leonh. Walter Wwe. von ?	66	
16. April =	=	Ambros Zepfel	Simon Kraus	675	
15. Juni =	150	Matheus Kahles	dto.	66	30
=	=	Ignaz Kanitzer	dto.	66	30
20. Juli =	151	Burgart Fritsch	Nikol. Heutle	200	
=	=	Friedr. Jung	Josef Schleiz	150	
=	=	Andr. Bender	Josef Fritz	66	
=	=	Barthel Bohn	David Eichelberger	125	
1. Jan. 1820	=	Burgart Fritsch	Franz Jung	90	
=	152	Barthel Warth	Gg. Müller von Plittersdorf	100	
25. März =	153	Gg. Seiler	Clemens Ulrich von ?	36	
=	=	Val. Hertweck	Joh. Mußler	200	
15. April =	=	Josef Stieber	Ludwig Groß von ?	70	30
23. Juni =	155	Bonaventura Schäfer	Wendel Hirth	17	
3. Sept. =	=	Gg. Adam Heberling	Ludwig Müller von ?	66	
=	=	dto.	Ludwig Fischang von ?	36	
=	=	dto.	Thomas Karius von ?	36	
3. März 1821	157	Wendelin Kahles	Martin Kahles Erben	64	30
=	=	Josef Kanitzer	dto.	247	
=	=	Anton Reis, W. S.	dto.	73	
=	=	Anton Mai	dto.	137	
=	158	Alois Hirth	dto.	627	
=	=	Burkart Fritsch	dto.	81	
2. Mai =	161	Anton Mai	Franziska Dietrich Erben	183	
=	162	Joh. Göhrig	dto.	123	
=	=	Franz Zaum	dto.	91	
=	=	Anton Reiß Wwe.	dto.	62	
=	=	Magd. Hertweck	dto.	122	
=	=	Josef Dietrich	dto.	103	
=	=	Franz Wetter	dto.	56	
=	=	Friedr. Jung	dto.	94	30
17. Mai =	163	Gemeinde hier	Norbert Schulz Wwe. wo ?	500	
29. Juli =	165	Brrnh. Schmitt	Martin Mußler	190	
13. Okt. =	=	Andr. Bender von Wintersdorf	Andreas Romann von Plittersdorf	44	
21. Dez. =	167	Nikol. Reiß	Alois Wetter Erben	602	
4. Jan. 1822	168	Bernh. Jung	Andr. Rummel von Wintersdorf	42	30
=	=	Burkart Fritsch	dto.	50	
=	=	Damian Gantner	dto.	116	30
17. Jan. =	169	Anton Schmitt	Stefan Hirth	60	
30. Jan. =	=	Vincens Hertweck	Conrad Metzmaier von ?	100	
=	170	M. Anna Krumm	dto.	95	
=	=	Xaver Krumm	dto.	390	
=	=	Erasmus Walter	Leonhard Walter	55	
26. Jan. =	171	Bernh. Schmitt	Stefan Hirth Erben	75	
=	=	Gg. Seiler	dto.	40	
=	=	Martin Roll	dto.	21	30
=	=	Xaver Jung	dto.	255	
=	172	Protas Bleffinger	dto.	17	45
=	=	Franz Hirth	dto.	23	
29. März =	=	Moritz Eichelberger von Sandweier	Johann Kiefer	90	
1. April =	173	Burgart Fritsch	Stefan Kohlberger von Rothenfels	131	30
=	=	Barthel Bohn	dto.	44	
=	=	Alois Müller	dto.	162	
=	174	Bernh. Schmitt	dto.	40	
=	=	Clemens Göhrig	dto.	67	30
=	=	Gg. Seiler	dto.	140	30
30. Juli =	175	Franz Hirth	Franz Josef Peter von Iffezheim	72	
5. Nov. =	=	Barthel Bohn	Barthel Bohn Frau Erben von Grünstadt	208	50
19. April 1823	180	Xaver Krumm	Egidius Hirth	106	
=	=	Franz Reiß	dto.	115	
=	=	Val. Hertweck	dto.	77	30
=	181	Ambros Zepfel	dto.	131	
=	=	Franz Hirth	dto.	140	
=	=	Ludwig Merkel	dto.	36	
=	=	Anton Mai	dto.	231	
=	182	Joh. Faß	Gregor Bleich Wwe. von Sandweier	30	
24. Juli =	185	Nikol. Reiß d. j.	Wendel Heutle	100	
7. Okt. =	187	Konrad Mußler	Joh. Mußler	117	
=	188	Ambros Reiß	dto.	112	
=	=	Martin Schmitt	dto.	171	
2. Dez. =	189	Nikol. Reiß, jg.	Joh. Wunsch von Sulzbach	280	
=	192	Franz Hirth	Vincens Ulrich von Hügelsheim	30	
3. Febr. 1824	195	Ludwig Merkel	Therese Drerler von Rastatt	444	
=	=	Anton Mai	dto.	151	
=	196	Anton Hirth	dto.	122	
=	=	Markus Walter	dto.	234	
=	=	Xaver Jung	dto.	45	
=	197	Val. Hertweck	dto.	52	30
=	=	Bernh. Reiß	dto.	100	
=	198	Burkard Fritsch	dto.	222	
=	=	Lukas Reiß	dto.	74	
=	199	Friedr. Jung	dto.	96	
=	=	Klemens Göhrig	dto.	137	
=	=	Gg. Seiler	dto.	38	
=	200	Paul Kühn	dto.	604	
=	203	Anton Burkart von Sandweier	Philipp Westermann von Sandweier	20	
=	205	Xaver Krumm	M. Anna Krumm	40	
9. März =	208	Melch. Jung	Barnabas Eichelberger von Sandweier	13	30
=	209	Franz Hirth	Joh. Wunsch von Sulzbach	33	
4. Mai =	210	Franz Anton Eichelberger von Sandweier	Lorenz Ruf von Wintersdorf	50	24
=	=	Walburga Baumstark	Josef Baumstark Erben	45	15
=	211	Blasius Reiß	Clemens Schmitt von Rothenfels	183	
=	212	Gg. Seiler	dto.	63	
=	214	Franz Josef Wick von Ettlingen	Math. Hatz	2805	
6. Juli =	219	Pantaleon Schottmüller	Basil Schottmüller	400	
3. Aug. =	221	Seb. Späth von Obertsroth	Egid Hirth. Gantmasse	1872	
=	222	Konrad Roll	dto.	20	
=	223	Franz Wetter	dto.	39	
=	224	Bonaventura Schäfer	dto.	34	15
=	=	Val. Jung	dto.	71	
=	225	Walburga Schäfer	dto.	37	
=	=	Burkard Fritsch	dto.	30	
7. Dez. =	230	Columban Jung	Joh. Mußler	761	
=	231	Michel Jung	dto.	138	
=	=	Gg. Seiler	dto.	112	
=	=	Nikol. Reiß d. j.	dto.	68	
=	233	Ludwig Merkel	Math. Schmitt von Kuppenheim	138	
1. Febr. 1825	239	Jos. Reiß, Krämer	Mich. Wunsch von Forbach	90	
=	240	Lorenz Laub	dto.	39	30
=	=	Pantaleon Schottmüller	dto.	12	30
1. März =	244	Anton Mai	Ignaz Wetter	108	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
5. April 1825	248	Ambros Reiß	Blumenwirth Josef Wick von Ettlingen	2474	34
7. Juni =	265	Barthel Bohn	Simon Kraus	46	
=	266	Alois Hirth	dto.	25	
8. Nov. =	274	Lorenz Laub	Ignaz Reiß von Durmersheim	51	
=	275	Xaver Jung	dto.	88	
=	=	Virgil Buchs	dto.	31	45
=	276	Joh. Reiß	dto.	70	
3. Jan. 1826	285	Joh. Faß	Ignaz Wetter	254	
=	291	Franz Zaum	Paul Oberle von Plittersdorf	34	15
27. Jan. =	293	Leo Hirth	Wenzel. Müller Gantmasse	477	
=	294	Anton Hirth	dto.	43	45
=	=	Hieronimus Maisch	dto.	16	30
7. März =	301	Joh. Gg. Adler v. d. Hub	Bonifaz Föhri von ?	3120	
4. April =	304	Val. Pflüger	Silvester Reiß von Steinmauern	35	
=	=	Balth. Jung	dto.	44	30
=	305	Thomas Schmitt	dto.	52	30
3. Okt. =	321	Benedikt Warth	Ignaz Reiß von Durmersheim	56	
=	=	Alois Reiß	dto.	34	
=	322	Lud. Merkel	dto.	45	
7. Nov. =	335	Dionis Bohn von Balg	Johann Lang, Lehrer in Obergrombach	200	
=	337	Barthol. Bohn	Leo Hirth in Amerika	200	
5. Dez. =	340	Ignaz Gantner	Ignaz Wetter	40	
5. Jan. 1827	344	Leop. Kanitzer	dto.	41	
18. Febr. =	360	Frz. Jos. Nilles	Val. Engler	437	
=	361	Ludwig Merkel	dto.	30	
3. April =	365	Isidor Gantner	Joh. Mußler	255	
8. Mai =	373	Jos. Reiß, Krämer	M. Anna Krumm	90	
10. Juli =	384	Benedikt Warth	Josef Göhrig	500	
7. Aug. =	388	Xaver Krumm	Seb. Späth von Obertsroth	80	
=	=	Christian Jung	dto.	53	
=	=	Ignaz Gantner	dto.	50	
=	389	Wilh. Zoller	dto.	149	30
=	=	Isidor Gantner	dto.	149	30
=	394	Lud. Gantner	Ignaz Baumstark	110	
2. Okt. =	402	Benedikt Warth	Seb. Späth von Obertsroth	44	30
4. Dez. =	417	dto.	Anton Kirn Wwe. von Niederbühl	102	42
=	419	Ignaz Gantner	Franz Walter von Sandweier	419	
5. Jan. 1828	425	Franz Reiß	Vogt Göhrig Gantmasse von Plittersdorf	75	30
=	426	Jos. Göhringer	dto.	73	
=	=	Thadäus Bleffinger	dto.	83	
4. März =	437	Benedikt Warth	Seb. Warth von Kuppenheim	60	
8. April =	442	Lud. Merkel	Franz Walter von Sandweier	65	30
19. Juli =	448	Lukas Reiß Frau	Lukas Reiß Gantmasse	275	
=	449	Heinrich Heutle	dto.	15	
=	=	Alois Früh	dto.	21	45
=	=	Xaver Jung	dto.	30	
21. Juli =	451	Anton Hirth	Bonaventura Schäfer Gantmasse	64	
=	=	Franz Hirth	dto.	228	45
5. Aug. =	455	Lorenz Laub	Virgil Buchs Gantmasse	55	
27. Aug. =	460	Bonavent. Schäfer Frau	Bonavent. Schäfer Gantmasse	405	
2. Sept. =	462	Franz Hirth	Josef Hartmann von Balg	62	
	463	Josef Fleig	dto.	10	30

4. Einträge im Grundbuch Band 3.

3. Febr. 1829	3	Kasimir Hirth von Straßburg	Bernh. Hirth Erben	226	
4. Aug. =	22b	Christian Jung	Lorenz Peter von Sandweier	83	
=	=	Josef Reiß, Krämer	dto.	60	
=	23	Leop. Kanitzer	dto.	44	
=	23b	Ant. Burkart von Sandweier	Martin Walter von Sandweier	57	45
7. Aug. =	24	Wallburga Schäfer	Salomon Herz von Kuppenheim	15	
9. Sept. =	27	Ben. Warth	Leo Hirth in Amerika	100	
=	=	Mich. Orth	dto.	132	
1. Okt. =	28	Alois Reiß	Vincens Hertweck Gantmasse	271	
=	=	Nikol. Reiß d. j.	dto.	41	
=	=	Bened. Warth	dto.	215	
=	29	Ignaz Gantner	dto.	15	30
6. Okt. =	30	Wunibald Herr von Sandweier	Ferd. Herr von Sandweier	56	
=	31	Val. Jung, F. S.	Paul Reiß	68	
4. Nov. =	33	Lehrer Laub	Seb. Ohlmann Gantmasse	48	
=	=	Val. Zepfel	dto.	1	30
10. Nov. =	34	Val. Jung	dto.	16	
7. Dez. =	37	Isidor Gantner	Magd. Göhrig	675	
=	39	Josef Kanitzer	Januar Göhrig	30	
=	=	Lud. Merkel Wwe.	dto.	44	
=	=	Bened. Warth	dto.	55	
=	=	Val. Hertweck	dto.	54	30
=	=	Nikol. Reiß d. j.	dto.	71	
2. Sept. 1830	45	Anton Reiß, H. S.	Mathens Adam von Rauenthal	75	
5. Okt. =	49	Martin Schmitt	Felician Dreher von Niederbühl	70	
=	50	Val. Hertweck	Ignaz Weiß von Baden	94	
=	=	Joh. Reiß d. j.	dto.	70	
=	=	Franz Gantner	dto.	60	
=	51	Ignaz Gantner	dto.	64	30
=	=	Jos. Kanitzer	dto.	111	
=	=	Jos. Reiß, Krämer	dto.	47	
=	52	Martin Beltz	Konrad Peter Gantmasse	2700	
7. Dez. =	55	Burkart Fritsch Wwe.	Andr. Kiefer von Niederbühl	113	
=	57	Benedikt Warth	Ambros Schnur von da	60	
6. Juni 1831	82	dto.	Lorenz Köppel Kinder von Plittersdorf	91	
=	83	Joh. Frank von Sandweier	Martin Huber von Iffezheim	60	30
9. Okt. =	85	Karl Jung	Lazarus Schmitt von Niederbühl	90	
28. Okt. =	87	Lorenz Laub Wwe.	Lorenz Laub in Ettlingenweier	62	
=	88	Anton Schmitt	dto.	69	
22. Dez. =	89	Thaddäus Bleffinger	Kasimir Hirth in Straßburg	65	
=	=	Josef Reiß, Krämer	dto.	71	
=	=	Wendelin Kahles	dto.	78	
23. Jan. 1832	92	Bened. Warth	Ignaz Baumstark	251	
=	=	Josef Reiß, Krämer	dto.	260	30
=	=	Josef Kanitzer	dto.	82	30
=	=	Therese Mußler	dto.	40	
=	93	Barthol. Reiß	dto.	46	30
=	=	Franz Reiß	dto.	52	30
=	=	Vogt Jung	dto.	52	30
=	=	Josef Reiß von Ottersdorf	dto.	211	
=	=	Joh. Reis d. j.	dto.	134	
=	94	Mich. Orth	dto.	19	
=	=	Josef Reiß, A. S.	dto.	27	
=	=	Wendelin Roth	dto.	50	
=	=	Lorenz Laub	dto.	25	30
1. Febr. =	96	Anton Kuhn	dto.	1 00	
12. Febr. =	99	Ignaz Hirth	Anton Baumstark	400	
=	100	Vital Drechsler	dto.	212	
20. Febr. =	103	Lehrer Schwab	Josef Heutle von Oberweier am Eichelberg	230	
12. März =	106	Basilius Schottmüller	Januar Göhrig	35	
9. April =	111	Dionis Stemmle	Josef Heutle von Oberweier am Eichelberg	25	
10. Juni =	113	Mich. Orth	Egid Hirth Schuldenmasse	121	30
=	114	Val. Hertweck	dto.	103	
=	=	Ignaz Gantner	dto.	50	
=	=	Basil Schottmüller	dto.	40	
=	=	Kaspar Reiß	dto.	31	
=	=	Balth. Jung	dto.	24	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. Juni 1832	114	Anselm Warth	Egid Hirth Schuldenmasse	46	
=	115	Thaddäus Blessinger	dto.	45	
11. Juni =	=	Lehrer Schwab	Bernh. Warth von Kuppenheim	192	
=	=	Egid Zaum	dto.	142	
=	116	Konrad Roll	dto.	21	
10. Sept. =	121	Val. Zepfel	Sebast. Warth von da	120	
3. Nov. =	132	Thomas Schmitt	Joh. Mußler	19	
=	133	Martin Bohn	dto.	30	
=	=	Joh. Faß	dto.	30	
12. Dez. =	137	Franz Zepfel	Joh. Kiefer von Sandweier	86	
=	=	Ambros Reiß	dto.	80	
=	138	Franz Zepfel	Pantaleon Schottmüller	100	
15. Febr. 1833	144	Barthel Reiß	Josef Reiß von Ottersdorf	33	
=	=	Lehrer Schwab	dto.	29	
=	=	Klemens Göhrig	dto.	87	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. Febr. 1833	145	Bernh. Schmitt	Lorenz Peter von Sandweier	82	30
=	146	Christian Jung	dto.	38	
=	=	Ludwig Merkel Wwe.	dto.	32	15
14. März =	147	Val. Hertweck	Januar Göhrig	53	
24. Mai =	148	Anton Mai	Joh. Reiß d. a. von Ottersdorf	700	
=	=	Franz Hirth	dto.	36	
=	=	Barthol. Hertweck	dto.	43	30
=	=	Franz Ignaz Früh	dto.	25	30
=	=	Xaver Jung	dto.	32	15
1. Juni =	149	Augustin Weißbrot	Franz Ignaz Laub, Lehrer von Badenscheuern	75	
4. Juni =	150	Placidus Reiß	dto.	60	
12. Sept. =	154	Thaddäus Blessinger	Val. Engler	30	
23. Nov. =	157	Josef Fleig	Dionis Schnurr von Niederbühl	100	

Bezirksamt Gernsbach. **Gemeinde Hilpertsau.**

Oeffentliche Mahnung.

Die Bereinigung der Grund- und Pfandbücher betr.

Z.e.981. Hilpertsau. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei den Gläubigern und Schuldnern, bei welchen kein Wohnort angegeben, ist anzunehmen, daß sie von hier sind.

Hilpertsau, den 14. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Schillinger.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Dom. Wurz, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 1.			
8. Jan. 1821	11b	Josef Gerstner	Martin Schmitt	170	
8. Juni 1817	15	Wendelin Wörner	Joh. Adam Strobel, Blumenwirth in Obertsroth	511	
7. Okt. =	22	Peter Haug			
14. Juni 1818	39	Gemeinde Hilpertsau	Kaufmann Geiger in Gernsbach	40	
			Josepha Kolb in Gernsbach	500	
30. Sept. 1819	51	Egidius Weiler	Frau Katz Wwe. in Gernsbach	150	
17. Febr. 1820	60	Martin Strobel Ehefrau	Dionys Fritz in Gernbach	200	
29. Mai 1821	64	Michael Kalmbacher	Vogt Wendelin Weiler	250	
2. Febr. 1822	68	Peter Haug	Florian und Kath. Haug	178	
9. Sept. =	70	Anton Krieg	Josef Kaufmann in Gernsbach	320	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
7. März 1824	9	Martin Fritz	Joh. Barth in Forbach	250	
12. Sept. 1824	11	Seb. Krieg	Maria Eva Füllinger, ledig, in Gernsbach	200	
24. Dez. 1825	23	Martin Heidinger	Josef Hauser Kinder in Weisenbach. Rezeß	188	55
		Einträge im Grundbuch Band 2.			
3. Juli 1811	217b	Mich. Wunsch	Johannes Wunsch	200	
12. Okt. =	222	Jakob Kalmbacher	Anton Kalmbacher	127	
=	=	Peter Gerstner	dto.	50	
=	=	Peter Wörner	dto.	240	
=	222b	Seb. Wunsch	dto.	41	30
=	=	Joh. Weiler	dto.	71	
=	=	Joh. Wunsch	dto.	150	
=	=	Seb. Krieg	dto.	56	30
7. Nov. =	223	Peter Haug	Josef Gerstner	690	
3. Dez. =	223b	Mich. Weiler	Simon Wörner, ledig	150	
=	224	Mich. Schiel	dto.	93	
=	=	Simon Weiler	dto.	52	
=	=	Mich. Strobel, Vogt	dto.	58	
=	224b	Martin Strobel	dto.	62	
=	=	Jakob Kalmbacher	dto.	142	
=	=	Wendelin Wörner	dto.	81	
3. Jan. 1812	225	Mathias Kalmbacher	Anton Kalmbacher	400	
3. Juli 1814	233	Martin Strobel	Martin Schmitt	524	
=	=	Wendelin Weiler	dto.	316	
=	233b	Math. Schiel	dto.	155	
=	=	Jakob Kalmbacher	dto.	68	
=	234	Seb. Krieg	dto.	35	
=	=	Anton Weiler	dto.	303	
=	234b	Joh. Krieg, alt	dto.	153	
=	=	Joseph Krieg, Franz Sohn	dto.	163	
9. Nov. 1815	239	Mich. Schiel	Anton Riedinger in Rothenfels	83	30
=	239b	Mich. Wörner	dto.	130	
=	=	Peter Gerstner	dto.	121	
=	=	Martin Wunsch	dto.	92	30
=	=	Josef Stramm	dto.	35	
=	240	Val. Gerstner	dto.	19	
=	=	Seb. Krieg	dto.	167	
=	=	Josef Krieg, Säger	dto.	80	
=	=	Josef Krieg	dto.	45	30
=	240b	Joh. Weiler, Philipp Sohn	dto.	87	30
=	=	Joh. Weiler, G. S.	dto.	34	
5. Nov. =	=	Seb. Ruf	Joh. Immer von Lützenhard	299	
=	241	Mich. Kalmbacher	dto.	146	
=	=	Mich. Wörner	dto.	21	
=	=	Joh. Martin Strobel	dto.	302	30
=	=	Martin Wunsch	dto.	252	30
5. März 1816	243	Joh. Wunsch	Mich. Kalmbacher	146	
=	245	Math. Schiel	Mich. Krieg Wwe.	700	
5. März =	246b	Peter Haug	Anna Maria Haug	80	
25. März =	247	Jakob Kalmbacher	Philipp Kalmbacher	800	
5. April =	249	Peter Haug	Leopold Strobel von Obertsroth	15	
=	249b	Val. Schillinger	Anton Weiler	22	
=	250	dto.	Anna Maria Haug	30	
=	250b	Mich. Ruf, ledig	dto.	138	
5. Jan. 1817	252	Josef Fritz	Achabitus Merkel von Rothenfels	204	45
=	252b	Joh. Krieg	dto.	113	
=	=	Martin Strobel	dto.	110	
=	=	Peter Gerstner	dto.	500	
=	=	Anton Weiler	dto.	23	
5. März =	254	Mich. Ruf	Anna Maria Krieg Wwe.	102	30
=	=	Peter Wörner	dto.	56	
=	=	Joh. Weiler	dto.	104	
Okt. 1818	272	Jakob Kalmbacher	Aug. Kalmbacher	652	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Okt. 1818	273	Simon Wunsch	Aug. Kalmbacher	1122	
11. Mai 1819	276	Val. Gerstner	Raphael Netter in Gernsbach	24	
		Einträge im Grundbuch Band 3.			
1. April 1821	50	Math. Wunsch	Martin Wunsch	400	
2. Febr. 1822	59	Anton Weiler	Mich. Munsch in Lautenbach	180	
4. März =	60	Peter Wörner	Anton Riedinger in Rothenfels	147	
=	61	Martin Kalmbacher	dto.	250	
1. Okt. =	66	Ferd. Wunsch	Müllermeister N. N. in Bühl	250	15
7. Dez. =	70	Joh. Weiler	Anton Riedinger von Rothenfels	26	
12. Sept. 1824	94	Rupert Weiler	Xaver Wunsch Ehel. von Scheuern	60	
17. April 1825	106	Ottilia Stramm, ledig	Josef Stramm	150	
21. Nov. =	121	Joh. Weiler	Josef Mörmann von Lautenbach	155	
=	122	Josef Schmitt	Josef Fortenbacher Kinder in Au. Pflegschaft	101	
=	123	Ludwig Ruf	Benedikt Welsch von Obertsroth	149	
=	124	Seb. Strobel	dto.	62	
=	125	Wendelin Stramm	dto.	48	
=	126	Val. Gerstner	dto.	12	
=	127	Simon Wunsch	dto.	76	
22. Nov. 1826	141	Joh. Weiler	Erhardina Wunsch, ledig	121	
=	142	Ant. Weiler	dto.	118	30
=	143	Math. Kalmbacher	dto.	51	
=	144	Rupert Weiler	dto.	42	
=	145	Andr. Wunsch	dto.	31	
=	146	Karl Wunsch in Obertsroth	dto.	45	
10. Sept. 1827	159	Seb. Schiel	Gg. Krieg, ledig	201	
=	160	Josef Schmitt	dto.	81	
=	161	Vinzens Schillinger	dto.	72	30
=	162	Joh. Krieg, Franz Sohn	dto.	21	
=	163	Rupert Weiler	dto.	294	
19. Nov. =	164	Anton Weiler	Mich. Wunsch von Lautenbach	800	
=	165	Joh. Schmidt	dto.	100	30
=	166	Karl Densel	Josef Mörmann von Lautenbach	80	30
=	167	Josef Gerstner	Mich. Wunsch von Lautenbach	180	
22. Nov. 1828	181	Martin Strobel	Andr. Steimer, Häfner in Gernsbach	38	30
=	182	Rupert Weiler	dto.	50	
=	183	Vinzens Schillinger	dto.	41	
=	184	Joh. Strobel	dto.	16	
=	185	Anton Weiler	Mich. Wunsch von Lautenbach	44	30
7. Dez. =	187	Mich. Weiler	Joh. Gg. Krieg von Walenhof	45	
15. Febr. 1829	189	Rupert Weiler	Val. Krieg, ledig	541	
9. März =	190	Walburga Wörner	Gardist N. Schwarz von Karlsruhe	45	
20. Dez. =	196	Mich. Weiler	Mich. Kalmbacher Gant	102	
=	196b	Vogt Wörner	dto.	60	
=	197	Val. Gerstner	dto.	32	30
=	=	Peter Haug	dto.	48	
=	197b	Mich. Weiler	dto.	113	
=	=	Simon Weiler	dto.	153	
12. Jan. 1830	200	Joh. Strobel	Andreas Steimer, Häfner in Gernsbach	16	
4. März =	202	Martin Strobel	Erhard Götzmann in Selbach	26	
=	202b	Seb. Schiel	dto.	89	
=	=	Vogt Wörner	dto.	30	30
=	203	Joh. Strobel	dto.	9	
=	=	Peter Krieg	dto.	82	
=	203b	Karl Holzapfel	dto.	57	
6. März =	204	Val. Gerstner	Josef Kolb, Schuster in Gernsbach	31	30
=	204b	Josef Schmitt	dto.	58	15
=	=	Joh. Krieg, Verrechner	dto.	15	
24. Juli =	205	Josef Schmitt	Erhard Götzmann in Selbach	29	
6. Aug. =	206	Vinzens Schillinger	dto.	96	
9. Jan. 1831	210b	Math. Wörner	Mathias Wunsch Wwe.	789	
=	=	Peter Kalmbacher	dto.	384	15
=	211b	Seb. Wunsch	dto.	34	
=	=	Seb. Strobel	dto.	30	
=	=	Val. Gerstner	dto.	38	6
=	212	Rupert Weiler	dto.	28	
=	=	Martin Strobel	dto.	28	
		Einträge im Grundbuch Band 4.			
27. Nov. 1831	10	Josef Gerstner	Wendelin Kalmbacher	350	
8. Dez. =	13	Val. Gerstner	Josef Gerstner	270	
14. April 1832	27	Peter Kalmbacher	Peter Götz in Obertsroth	59	
=	29	Joh. Strobel	dto.	26	30
=	31	Martin Strobel	dto.	28	
=	33	Cölestin Weiler	dto.	8	
5. Dez. =	40	Joh. Schmitt	Joseph Kolb von Gernsbach	50	

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.